1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1898 ab mit 11/20/0 u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Dez. per 1./4. bis spät. 1936; Verstärkung u. Totalkünd. vorbehalten. Auf das Recht durch Ankauf zu tilgen, hat die Stadt verzichtet. Zahlst.: Cottbus: Kämmereikasse; Berlin: Seehandlung, Delbrück Schickler & Co., Bank f. Handel u. Ind. Aufgelegt am 16./7. 1896 zu 96.25 0/0. Kurs in Berlin Ende 1896—1914: 96.25, 95, 92.25, —, 87, 90, 91.60, 91.25, 90.40, 88.50, 86.25, —, 85.50, 87, 85.50, 85.10, —*0/0. 40/0 Stadt-Anleihe von 1900. M. 1800 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1902 ab durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. 13/4 0/0 u. Zs.-Zuwachs; die zu erwartenden Reinüberschüsse des aus Mitteln der Anleihe herzustellenden Elektricitätswerkes werden bis zu 11/4 0/0 der für des World-

Mitteln der Anleihe herzustellenden Elektricitätswerkes werden bis zu 11/30/0 der für das Werk aufgewandten Anleihesummen zu einem Ern.- u. Neuanlage-F. für dasselbe abgeführt und von dem dann noch verbleib. Reste der Überschüsse wird die Hältte zur ausserord. Schuldentilgung verwendet werden; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Seehandlung, Delbrück Schickler & Co., Bank f. Handel u. Ind.; Cottbus: Stadtkasse. Aufgelegt am 27./4. 1900 in Berlin zu 99%; erster Kurs am 28./5. 1900: 99%. Kurs in Berlin Ende 1900—1914: —, 102, 103.70, 104.25, 102.75, 102.50, 101.50, 98.75, 100.10, 100.30, 100, 99.50, 96.75, 97, —*%.

Stadt-Anleihe von 1909 im Gesamtbetrage von M. 5 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1909, I. Ausgabe. M. 1500 000, tavon begeben.

4% Stadt-Anleihe von 1909, I. Ausgabe. M. 1500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1910) per 1./4. des folg. Jahres (zuerst 1./4. 1911) mit jährl. wenigstens 1.75% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1940. Die Reinüberschüsse des Elektrizitätswerkes sind bis zu 1½ of des Anlagekapitals zu einem Erneuerungs- u. Neuanlage-F. für das Werk abzuführen. Von den dann noch verbleibenden Überschüssen ist die Hälfte zur ausserord. Schuldentilg. zu verwenden. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens per 1./4. 1915 zulässig. Zahlst.: Cottbus: Stadtkasse, Bank für Handel u. Ind. Depositenkasse Cottbus: Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind.,

Handel u. Ind. Depositenkasse Cottbus; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co. Eingeführt in Berlin 3./2. 1910 zu 100.60%. Kurs in Berlin Ende 1910—1914: 100, 99.50, 96.75, 97, —*%.

4% Stadt-Anleihe von 1911, II. Ausgabe. M. 1830 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1912) per 1./4. des folg. Jahres (zuerst 1./4. 1913) mit jährl. wenigstens 1.75% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1942. Die Reinüberschüsse des Elektrizitätswerkes sind bis zu 1½% des Anlagekapitals zu einem Erneuerungs- u. Neuanlage-F. für das Werk abzuführen. Von den dann noch verbleibenden Überschüssen ist die Hälfte zur aussarord Schuldenfülg zu verwanden. Verstärkte Elle Überschüssen ist die Hälfte zur ausserord. Schuldentilg, zu verwenden. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig, frühestens per 1./4. 1926 zulässig. Zahlst.: Cottbus: Stadtkasse, Bank für Handel u. Ind. (Niederlass. Cottbus); Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co. Eingeführt in Berlin 28./6. 1911 zu 100.30%. Kurs in Berlin Ende 1911 bis 1914: —, 97, 96.10, —*%.

Anleihe vom 8./9. 1913 im Gesamtbetrage von M. 6 640 000, davon begeben:

4º/₀ Anleihe vom 8./3. 1915 im Gesamtbetrage von M. 6 940 000, davon begeben:
4º/₀ Anleihe von 1913, I. Ausgabe. M. 3 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4.,
1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres
mit jährl. 1.75 % u. Zs.-Zuwachs. Die Reinüberschüsse des Elektrizitätswerks einschl. der
Überlandzentrale sind bis zu 1¹/₃ º/₀, diejenigen der Strassenbahn bis zu 1 º/₀ des Anlagekapitals zu einem Erneuerungs- u. Neuanlage-F. für das Werk, die Überlandzentrale bezw. die Bahn abzuführen. Von den dann noch verbleibenden Überschüssen ist die Hälfte zur ausserordentl. Schuldentilg. zu verwenden. Gesamtkündig. u. Konvertierung bis 1923 ausgeschlossen. Zahlst.: Cottbus: Stadtkasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank sowie ihre sonst. Niederlass., Mitteldeutsche Creditbank sowie ihre sonst. Niederlass., Nationalbank für Deutschland; Breslau: E. Heimann; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank u. ihre sonst. Niederlass. Aufgelegt 6./1. 1914 zu 94.50%. Kurs 21./7. 1914: 94.50%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K), der verl. Stücke in 30 J. (F).

Crefeld.

Gesamte Stadtschuld am 31./3. 1913: M. 58 681 271.88. — Kämmerei-Vermögen am 31./3. 1913: M. 93 915 700.76, darunter ein Stiftungsvermögen von M. 4 581 878.12.

3¹/₂°/₀ konvertierte Stadt-Anleihe von 1882, anfangs 4°/₀, 1890 herabgesetzt auf 3¹/₂°/₀ M. 2 400 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1,/1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./7. mit 1°/₀ u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Crefeld: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.

 $3^{1/2}$ % Stadt-Anleihe von 1888. M. 3 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./7. mit 1^{9} /₀ u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Crefeld: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., J. Bleichröder & Co.; Bremen: Bernhd. Loose & Co. Aufgelegt 5./1. 1889 zu $101.10^{9}/_{0}$. Kurs in Berlin für Anleihen von 1882 u. 1888 Ende 1890—1914: 96.50, 95.25, 95.80, 95.80, 100.60, 102, 100, 99.25, —, —, 96.60, 99.60, 98.75, 99, 98.60, 95.75, 93.50, —, 96, 96.60, 96.50, 96, 94.40, —* $^{*0}/_{0}$.